

# REINHOLD-MAIER-PREIS

*für Verdienste um die liberale Öffentlichkeit*



*21. November 2019, 19:00 Uhr*

*Schwäbische Zeitung, Foyer  
Ravensburg*

**Reinhold Maier**  
*Stiftung* | Baden-Württemberg

## **I PROGRAMM**

19:00 Uhr **Musikstück**

**Herzlich willkommen!**

**Dr. Hendrik Groth**

Chefredakteur, Schwäbische Zeitung

**Jochen Haußmann MdL**

Vorsitzender der Reinhold-Maier-Stiftung

**Grußwort**

**Benjamin Strasser MdB**

Abgeordneter des Wahlkreises Ravensburg

**Musikstück**

**Laudatio auf „Im blauen Sessel“**

**Dr. Christopher Gohl**

Mitglied des Verwaltungsrats  
der Reinhold-Maier-Stiftung

**Laudatio auf Michael Hetzer**

**Jochen Haußmann MdL**

Vorsitzender der Reinhold-Maier-Stiftung

**Laudatio auf Ernst-Wilhelm Gohl**

**Ludger Möllers**

Reporter Seite Drei, Schwäbische Zeitung

**Verleihung der Preise**

**Zur Ehrung**

Grußworte der Preisträger

**Musikstück**

**Schlusswort**

**Johanna Hasting**

Geschäftsführerin der Reinhold-Maier-Stiftung

21:00 Uhr **Empfang**

## **I REINHOLD-MAIER-PREIS**

Der Reinhold-Maier-Preis für Verdienste um die liberale Öffentlichkeit wird im Jahr 2019 erstmalig verliehen. Eine liberale Öffentlichkeit lebt von den Ideen, Initiativen, Investitionen und Innovationen einzelner Bürger. Sie ist der Raum für Diskurse über unser Zusammenleben, über Prinzipien und (politische) Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit und über die Prioritäten gemeinsamen Handelns. Sie braucht Vorbilder klugen Handelns, beständigen Engagements und unbeirrbarer Dialogfähigkeit. Die Reinhold-Maier-Stiftung würdigt mit dem Reinhold-Maier-Preis deshalb Menschen, die an ihrer Stelle, in ihrem Engagement oder in ihrem Beruf liberale Öffentlichkeit in besonderer Weise geschaffen, gewährleistet, geschützt oder gefördert haben.

## **I PREISTRÄGER**

**Ernst-Wilhelm Gohl** ist Mitglied der Landessynode, Dekan am Ulmer Münster und kämpft für die Freiheit gleichgeschlechtlicher Paare, sich kirchlich zu trauen. Er ist seit 2014 Vorsitzender von Evangelium und Kirche, einer evangelischen, kirchenpolitischen Vereinigung in Württemberg, die sich auf vielen Ebenen einbringt.

**Michael Hetzer** ist Beiratsvorsitzender von Elobau, einem mittelständischen Sensorhersteller aus Leutkirch. 2016 überführte er die Firma in eine Stiftung, die sich für Umwelt- und Naturschutz, Nachhaltigkeit, Bildung und Hilfe für Verfolgte einsetzt.

**Im blauen Sessel** ist eine 2005 von literatur- und philosophiebegeisterten Menschen gegründete Bürgerinitiative, die einmal jährlich eine Lesenacht in Ravensburg durchführt. Dabei sind Bürger zugleich Gast und Gastgeber und öffnen private Wohnzimmer, Galerie- und Geschäftsräume für einen „Salon“, in dem jeweils ein Autor, Philosoph oder Wissenschaftler in einem blauen Sessel aus Werken eines gemeinsamen Themas vorliest.

## Um telefonische oder schriftliche Anmeldung wird gebeten.

Email: [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)

Telefon: 030 22 01 26 34 (Mo–Fr, 8–18 Uhr)

[shop.freiheit.org](http://shop.freiheit.org)

### Kontakt

Reinhold-Maier-Stiftung

Feuerseeplatz 14

70176 Stuttgart

Telefon: 0711 22 07 07 31

Email: [post@reinhold-maier-stiftung.de](mailto:post@reinhold-maier-stiftung.de)

### Leitung

Johanna Hasting, Geschäftsführerin

Telefon: 0711 22 07 07 36

Email: [johanna.hasting@freiheit.org](mailto:johanna.hasting@freiheit.org)

### Pressekontakt

Melanie Kögler, Pressesprecherin

Telefon: 0711 22 07 07 32

Email: [melanie.koegler@freiheit.org](mailto:melanie.koegler@freiheit.org)

### Veranstaltungsort

Schwäbische Zeitung, Foyer

Karlstraße 16

88212 Ravensburg

# Schwäbische Zeitung



Die Veranstaltung findet in Kooperation  
mit der Schwäbischen Zeitung statt.

**Reinhold Maier**  
Stiftung | Baden-Württemberg

# ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Postfach 1164  
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter [freiheit.org/teilnahmebedingungen](http://freiheit.org/teilnahmebedingungen)  
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax: +49 30 69088102, E-Mail: [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)**

## REINHOLD-MAIER-PREIS FÜR VERDIENSTE UM DIE LIBERALE ÖFFENTLICHKEIT

21.11.2019, 19:00 Uhr, Schwäbische Zeitung, Foyer, Ravensburg

### 1. Begleitperson

Name

Vorname

Institution

Straße / Nr.

PLZ / Ort

E-Mail

### 2. Begleitperson

Name

Vorname

- Ich habe die Teilnahmebedingungen ([freiheit.org/teilnahmebedingungen](http://freiheit.org/teilnahmebedingungen)) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter [freiheit.org/datenschutz](http://freiheit.org/datenschutz) aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.
- Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf [shop.freiheit.org/#Profil/](http://shop.freiheit.org/#Profil/) kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail ([service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)) oder per Fax (+49 30 69088102) widerrufen.

.....  
Datum, Unterschrift

## Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org). Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.